

Die Geschichte des „Grünen Klassenzimmers“

Es war einmal eine Grundschule in Sandow, die den Namen Christoph – Kolumbus trug. Der Schulleiterin, Frau Bromm, gefiel die Schmutzecke an der Schule so gar nicht. Ihr Wunsch war es, die Ecke so zu gestalten, dass den Kindern die Natur nahe gebracht wird, wie es die Schulleiterin aus ihrer Kindheit kannte. Da hatte Frau Woltmann, Fachlehrerin für Biologie, Sachkunde, Deutsch und Sport, die geniale Idee, ein **grünes Klassenzimmer** aufzubauen. Sie stellte sich an die Spitze der Eltern, Schüler, technischen Kräften der Schule und Sponsoren und setzte ihre Idee mit allen Beteiligten in die Tat um. Zuerst wurde ein Zaun errichtet und dann kamen Tische und Bänke. Aber es ging doch um ein **grünes Klassenzimmer**. Ein grüner Rasen und viele Grünpflanzen wurden zur Gestaltung des Klassenzimmers mit verwandt. Dies alles unter freiem Himmel und in Gottes schöner Natur. Natürlich wurde auch eine Schultafel am Zaun angebracht. Dann kam der große Tag der Einweihung des „**Grünen Klassenzimmers**“. Höhepunkt war die Pflanzung eines Apfelbaumes, der schon erste Früchte trug, durch Karin Kühl, der Vorsitzenden des Umweltausschusses der Stadt, Sponsoren, Lehrer und Schüler. Dann ging es zu Kaffee und einem schmackhaften Kuchenbuffet. Viele Eltern, Gäste und Freunde der Schule hatten sich eingefunden, um an diesem Tag gemeinsam zu feiern. Das Klassenzimmer im Freien wird neben dem Unterricht auch von Kindern des Hortes, der Bibliothek und Senioren des Stadtteils genutzt. Die Geschichte zeigt uns, dass man Träume und Wünsche durch gemeinsame Anstrengungen verwirklichen kann, zum Nutzen aller Menschen.

Botho Schubert – AG Schreibende Schüler

